

Stadtgemeinde



Klosterneuburg

Bürgermeister

Klosterneuburg, am 16.07.2008

Herrn Mag. Werner Schmidt
Am Ölberg 168
3400 Klosterneuburg

Sehr geehrter Herr Mag. Schmidt!

Ihr Schreiben vom 14. Juli 2008 darf ich wie folgt beantworten.

Wie Sie selbst ausgeführt haben, sollte die Veranstaltung die Bürger der Oberen Stadt über die Möglichkeiten von Maßnahmen informieren, die nach Inbetriebnahme des ersten Teils der Entlastungsstraße Klosterneuburg zur weiteren Verkehrsberuhigung in der Oberen Stadt führen könnten.

Leider kamen die betroffenen Bürger bei der Veranstaltung nicht zu Wort, da durch diverse Wortmeldungen sofort vom Thema abgelenkt wurde und sich diese Bürger somit nicht informieren konnten.

Zu Ihren weiteren Ausführungen bezüglich Martinstunnel, Investitionen für Projekte etc., darf ich erwähnen, dass die Stadtgemeinde Klosterneuburg nach dem beschlossenen Verkehrskonzept von Hrn. Prof. Knoflacher vorgeht, indem schon der Martinstunnel als langfristige Maßnahme angesprochen wird. Solche Planungen sind grundsätzlich langfristig und es wäre gegenüber der Bevölkerung verantwortungslos, Konzepte immer wieder neu zu erstellen.

Nach Ihren Ausführungen müsste hypothetisch die Stadtgemeinde Klosterneuburg nach rascher Realisierung des Konzeptes Knoflacher Anfang der neunziger Jahre den Martinstunnel nunmehr wieder hinterfüllen. Dies kann nicht im Sinne einer weitsichtigen Politik sein.

Die weitere Vorgehensweise über die Realisierung der vorgeschlagenen Verkehrsmaßnahmen wird noch im zuständigen Ausschuss diskutiert werden.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Gottfried Schuh
Bürgermeister